

3rd European
Jurists' Forum
3^e Journée des
Juristes Européens



Einladung
und Programm

3. Europäischer Juristentag

www.jurist2005.org



Genf
Schweiz
7.-9. September 2005



Willkommensgruss

Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zum dritten Europäischen Juristentag begrüsse ich Sie herzlich. Nach Nürnberg und Athen findet er erstmals im französischsprachigen Gebiet der Schweiz statt. Die Organisatoren tragen damit der Vielfalt Europas Rechnung. Die erfolgreiche Expansion in die Schweiz und an den Standort Genf ist Zeichen für den grossen Erfolg der bisherigen Tagungen.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: Der Europäische Juristentag bildet ein Forum, in dem europäische Regelungen in einem gesamt-europäischen Rahmen diskutiert werden können. Damit sind Europäische Juristentage Orte der Begegnung und des Meinungsaustausches für Politiker, Wissenschaftler und Praktiker aus ganz Europa geworden. Es ist mir deshalb eine besondere Ehre, Sie an der diesjährigen Tagung in Genf begrüssen zu dürfen.

Der Tagungsort Genf ist aber nicht nur ein Teil der Schweiz und Europas, sondern auch stets mit den Weltorganisationen verbunden: Die United Nations Organization, die World Trade Organization und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz haben hier ihren Sitz. Es ist somit nur folgerichtig, dass der dritte Europäische Juristentag wichtige Themen auch in ihren globalen Bezügen behandelt. Die Verfolgung von Menschenrechtsverletzungen ist ein weltweites Anliegen. Die Handelsströme fliessen über die Grenzen Europas hinweg. Und sogar das lange stark national geprägte Zivilprozessrecht wird immer mehr internationalisiert.

Es ist deshalb sehr verdienstvoll, dass Sie mit offenem Blick für die internationalen Zusammenhänge nach Gemeinsamkeiten in den verschiedenen Rechtsordnungen fragen, Koordinationsbedarf aufzeigen sowie Grundsätze und Grenzen der Angleichung erarbeiten. Sie leisten damit einen Beitrag für die Harmonisierung der Rechtsordnungen und letztlich für mehr Freiheit und Sicherheit. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Tagung.

CHRISTOPH BLOCHER



Willkommensgruss

Präsidentin des Schweizerischen Juristenvereins

Die Europäischen Juristentage sind zur Tradition geworden. In der Absicht, regelmässige Juristentage auch auf europäischer Ebene durchzuführen, hat der Deutsche Juristentag den 1. Europäischen Juristentag in Nürnberg organisiert. Der 2. Europäische Juristentag fand in der Folge in Athen statt.

Für den Schweizerischen Juristenverein, welcher jährlich die Schweizerischen Juristentage organisiert, ist es eine grosse Ehre, Sie dieses Jahr zum 3. Europäischen Juristentag nach Genf einladen zu dürfen.

Der Europäische Juristentag bildet eine hervorragende Gelegenheit, die Rechtsentwicklung in Europa gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus allen europäischen Staaten vertieft diskutieren zu können. Es gehört zu seinen vorrangigen Zielen, eine breite Diskussion übergreifender Themen in Gang zu setzen und auf die Weiterentwicklung des europäischen Rechts, sei dies in den verschiedenen Gremien der EU, sei dies vor den europäischen Gerichten Einfluss zu nehmen. Die vorangegangenen Europäischen Juristentage in Nürnberg und Athen sind denn auch auf entsprechend grosses Interesse der Juristinnen und Juristen aller Fachrichtungen in Wissenschaft, Justiz, Advokatur und Wirtschaft gestossen.

Wie stets werden auch dieses Jahr Themen aus dem Privatrecht, dem öffentlichen Recht sowie dem Prozessrecht behandelt. Alle drei Abteilungen befassen sich mit Rechtsfragen von grosser praktischer Bedeutung. Bei der Zusammensetzung der Abteilungen wurde besonders darauf geachtet, Referentinnen und Referenten aus allen europäischen Staaten, insbesondere auch aus den neuen Mitgliederländern der EU, zu gewinnen. Wir sind überzeugt, dass wir Sie durch die sehr interessanten Themen und die hochkarätige Besetzung der Abteilungen ansprechen werden. Der Schweizerische Juristenverein freut sich, Sie an dieser interessanten Tagung – und in der wunderschönen Umgebung von Genf – begrüssen zu dürfen.

ISABELLE HÄNER





Willkommensgruss

Präsidentin des lokalen Organisations-Komitees

Das Europa der Juristen kennt keine Grenzen. Je öfter wir uns treffen, desto bewusster wird uns, wie viel Gemeinsames unsere Rechtsordnungen prägt, sei es aufgrund ihrer Ursprünge, sei es aufgrund vielfältigen, zuweilen durch geschichtliche Ereignisse bedingten wechselseitigen Austausches. Das Projekt „Europa“ hat, weit über den europäischen Binnenmarkt hinaus, Entscheidendes dazu beigetragen.

Die Schweiz nimmt an dieser Entwicklung teil. Im Herzen Europas gelegen, befindet sie sich zugleich im Schnittpunkt jener rechtlichen Traditionslinien, aus denen die Rechtsordnungen der europäischen Länder entstanden sind. Nicht zuletzt das schweizerische Zivilgesetzbuch widerspiegelt diese zahlreichen Einflüsse. Umgeben von der Europäischen Union, ohne ihr anzugehören, hat die Schweiz früh begonnen, ihr Recht europakompatibel auszugestalten, und einen grossen Teil des europäischen Gemeinschaftsrechts autonom nachvollzogen. Durch den Abschluss bilateraler Abkommen nimmt sie an den wesentlichen Etappen der europäischen Rechtsharmonisierung und Zusammenarbeit teil: so ist etwa im Zivilprozessrecht das Brüsseler Übereinkommen praktisch integral in das Lugano-Übereinkommen eingeflossen.

Genf, die Stadt der internationalen Organisationen, liegt im Mittelpunkt all dieser Entwicklungen. Hier befindet sich der europäische Sitz der Vereinten Nationen, hier haben sich so unterschiedliche Institutionen wie das Hochkommissariat der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge, die Weltorganisation für geistiges Eigentum oder die Internationale Arbeitsorganisation niedergelassen, hier wirken in unmittelbarer Nachbarschaft die Unterhändler der Welthandelsorganisation und die Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Für den Schweizerischen Juristenverein lag es auf der Hand, den 3. Europäischen Juristentag in Genf durchzuführen.

Nach den glanzvollen Anlässen von Nürnberg und Athen ist die Herausforderung für uns alle gross. Wir haben alles versucht, um Sie zur Teilnahme zu verlocken und Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der einzigartigen Landschaft des Genfersees, in dem sich Alpenmassiv und Jurahöhen spiegeln, zu bieten. Wir sind überzeugt, dass die Themen des 3. Europäischen Juristentags sowohl geistig anregend als auch für Ihre tägliche Berufspraxis nützlich sind. Zugleich offerieren wir Ihnen einige touristische und kulturelle Höhepunkte in der Hoffnung, dass Ihnen Ihr Aufenthalt bei uns unvergesslich bleibt und Sie unser Land bald wieder besuchen.

Wir heissen Sie alle herzlich willkommen zum 3. Europäischen Juristentag!

DOMINIQUE BROWN-BERSET

DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK

**Mittwoch
7. September 2005**

**Donnerstag
8. September 2005**

**Freitag
9. September 2005**

Schalter-Öffnungszeiten
09:00-18:30

Schalter-Öffnungszeiten
09:00-18:30

Schalter-Öffnungszeiten
09:00-12:15

DAS PROGRAMM

Abteilung 1

Verantwortlichkeit der Gesellschafts- und Aufsichtsorgane in Europa

Abteilung 2

Entwicklung eines gemeineuropäischen Zivilprozessrechts

Abteilung 3

Koordination des Grundrechtsschutzes in Europa



Verantwortlichkeit der Gesellschafts- und Aufsichtsorgane in Europa

Verantwortlichkeit und Haftung der Gesellschafts- und Aufsichtsorgane ist in Anbetracht der laufenden, teilweise leidenschaftlich geführten Corporate-Governance-Diskussion ein sehr aktuelles Thema.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, die Verantwortlichkeit und Haftung aller involvierten Organe (Aktionäre, Exekutive, Aufsichtsorgan, Revisionsstelle), inklusive beaufsichtigender Regulatoren, darzustellen und zu untersuchen. Ebenfalls behandelt wird die Frage der Durchsetzung von Verantwortlichkeitsansprüchen.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Rolf Watter,
Bär & Karrer, Universität Zürich

Generalreferent:

Prof. Dr. Dres. h.c. Marcus Lutter,
Universität Bonn

Themen und Referenten:

1. Verantwortlichkeit des Aktionärs
Daniella Strik, Nauta Dutilh, Rotterdam
2. Gesellschaftsrechtliche Verantwortlichkeit innerhalb des "Europäischen Marktes für Gesellschaftsrecht": Probleme der Kollision von Zuständigkeiten und Kollisionsnormen
Prof. Massimo Benedettelli, Freshfields, Mailand; Universität Bari
3. Verantwortlichkeit der Exekutive (insb. die Business Judgment Rule)
Prof. Dr. Raffaele Lener, Freshfields, Mailand; Universität Rom
4. Fallstudie über Verantwortlichkeit der Exekutive
Youssef Djehane, Gide Loyrette Nouel, Paris
5. Verantwortlichkeit des gesellschaftsrechtlichen Aufsichtsorgans
Prof. Dr. Mathias Habersack, Universität Mainz
6. Verantwortlichkeit der Revisionsstelle
Prof. Dr. Urs Bertschinger, Prager Dreifuss, Universität St. Gallen
7. Verantwortlichkeit der Börsenorgane und der beaufsichtigenden Regulatoren
Prof. Dr. Philip Wood, Allen & Overy, London, Universitäten Oxford und Cambridge;
Dr. Thomas Werlen, Allen & Overy, London
8. Fragen der Durchsetzung von Ansprüchen
Prof. Dr. Susanne Kalss, Wirtschaftsuniversität Wien

Entwicklung eines gemeineuropäischen Zivilprozessrechts

Das europäische Zivilprozessrecht erfährt eine rasante Ausdehnung. Nach der Umwandlung und Ergänzung des Brüsseler Übereinkommens von 1968 in der Verordnung Brüssel I und der Einführung einer Regelung für Familiensachen in der Verordnung Brüssel II stehen weitere Entwicklungen bevor. Referenten aus Deutschland, Italien und England werden schwerpunktmässig die von der Verordnung Brüssel I geregelten Materien untersuchen. Ein spanischer Beitrag befasst sich mit Brüssel II. Ein Referent aus der Schweiz widmet sich der Frage „Helvetia quo vadis?“, und der französische Generalreferent wird eine Synthese präsentieren.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Stephen Berti,
Universität Fribourg (Schweiz), Rechtsanwalt

Generalreferent:

M. Guy Canivet,
Erster Präsident des Cour de Cassation, Paris

Themen und Referenten:

1. Zum Einfluss neuerer Entscheidungen des EuGH auf das englische Zivilverfahrensrecht
Prof. Adrian Briggs, Fellow of St. Edmunds Hall, Oxford, Barrister
2. Zur Auslegung der Rechtsprechung des EuGH zum einstweiligen Rechtsschutz - Van Uden, Mietz
Prof. Dr. Claudio Consolo, Universität Padova
3. Analyse der Anwendung der Verordnung 1347/2000 in Spanien unter besonderer Berücksichtigung des internen Verfahrensrechts
Prof. Dr. Regina Garcimartin, Universität Zaragossa
4. Neue Rechtsakte und Regelungsmethoden im europäischen Zivilprozessrecht
Prof. Dr. Burkhard Heß, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
5. Das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung in Zivilsachen im europäischen Justizraum
Prof. Dr. Christian Kohler, Europäischer Gerichtshof Luxemburg
6. Die Schweiz und das europäische Zivilprozessrecht - quo vadis?
Prof. Dr. Fridolin Walther, Universität Bern, Fürsprecher

Koordination des Grundrechtsschutzes in Europa

Die Grundrechte sind Ausdruck eines gemeinsamen rechtlichen und moralischen Erbes und finden sich heute in allen europäischen Staatsverfassungen. Sie sind darüber hinaus ein unentbehrlicher Faktor der europäischen Einigung auf politischer und rechtlicher Ebene geworden. Die Europäische Menschenrechtskonvention von 1950 und die Rechtsprechung des Strassburger Gerichtshofs spielen eine entscheidende Rolle in diesem Prozess. Diese Entwicklung hat einen neuen Kristallisationspunkt in der Grundrechts-Charta der EU von 2000 gefunden, die als Teil des künftigen Verfassungsvertrages der Union gedacht ist. Der Europäische Juristentag setzt sich zum Ziel, Parallelen und Differenzen im Grundrechtsschutz zwischen den nationalen Zuständigkeiten und der europäischen Ebene zu untersuchen. Es wird insbesondere darum gehen, die charakteristischen Aufgaben der nationalen Gerichtsbarkeiten und die spezifische Funktion der beiden europäischen Gerichtshöfe herauszuarbeiten. Als Ergebnis stellen wir uns die Formulierung von Grundsätzen für eine praktikable Koordination des Grundrechtsschutzes in Europa vor. Jedes Konzept von Grund- und Menschenrechten schliesst notwendigerweise eine globale Perspektive mit ein. Darum wird uns am Juristentag auch die weltweite Ebene beschäftigen, in der diese Rechte eingebettet sind und auf der sie zum Tragen kommen müssen. Angesprochen wird der Schutz der Menschenrechte durch Instrumente der UNO, im Bereich der Praxis der WTO und – auch als Reverenz an die Stadt Genf – im Rahmen der Rotkreuzkonventionen.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Christoph Grabenwarter,
Universität Graz

Generalreferent:

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Paul Müller,
Universität Bern

Themen und Referenten:

1. Koordination des Grundrechtsschutzes in Europa aus der Sicht der Einzelstaaten
Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier,
Präsident des Bundesverfassungsgerichts,
München/Karlsruhe
Prof. Dr. Mirosław Wyrzykowski,
Prof. und Verfassungsrichter, Warschau
Prof. Dr. Roberto Romboli,
Universität Pisa
Prof. Dr. Dr. h.c. Daniel Thürer,
Universität Zürich
The Hon. Lord Rodger of Earlsferry,
House of Lords, London
2. Koordination des Grundrechtsschutzes in Europa aus der Sicht des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte und des Europäischen Gerichtshofes
Prof. Dr. Vassilios Skouris,
Präsident des Europäischen Gerichtshofes (EuGH)
Prof. Dr. Dres.h.c., LL.D.h.c. Luzius Wildhaber,
Präsident des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EGMR)
3. Einbettung des europäischen Grundrechtsschutzes in globale Institutionen (UNO, WTO, IKRK)
Prof. Dr. Bruno Simma,
Universität München/Michigan Law School und Richter am Internationalen Gerichtshof (IGH)
Prof. Dr. Christine Breining-Kaufmann,
Universität Zürich
Dr. Dr. h.c. Jakob Kellenberger,
Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK)

Anmeldeinformationen

Das beigefügte Anmeldeformular sollte für die Kongress- und Rahmenprogrammanmeldung sowie für die Hotelbuchung benutzt werden. Die Teilnehmer werden gebeten, das Formular vollständig ausgefüllt zu verschicken.

Melden Sie sich vor dem 31. Mai 2005 an und sparen Sie Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren	Vor dem 31. Mai 2005	Nach 31. Mai 2005	Vor Ort
Teilnehmer	CHF 380 (~€246)	CHF 550 (~€357)	CHF 700 (~€454)
Studenten Bis 35	CHF 250 (~€162)	CHF 350 (~€227)	CHF 450 (~€292)
Begleitpersonen	CHF 150 (~€97)	CHF 200 (~€129)	CHF 250 (~€162)
Bankett	CHF 150 (~€97)	CHF 150 (~€97)	CHF 150 (~€97)

Bestätigung

Eine Bestätigung wird an die Teilnehmer verschickt, deren Zahlung eingegangen ist und die ihr Anmeldeformular an folgende Adresse gesandt haben:

3. Europäischer Juristentag 2005

c/o MCI Suisse SA

Rue de Lyon 75

CH-1211 Genf 13 – Schweiz

Tel.: +41 22 33 99 593

Fax: +41 22 33 99 631

E-Mail: jurist.reg@mci-group.com

Internetseite: www.jurist2005.org

Gegen Vorweisung dieser Bestätigung am Anmeldeschalter erhalten Sie Ihre Konferenzmappe und Ihr Namensschild.

Änderungen und Abmeldungen

Abmeldungen sind schriftlich (per Fax, Brief oder E-Mail) an MCI Suisse SA zu richten.

Bei Abmeldungen vor dem 26. Juli 2005 werden die Gebühren abzüglich CHF 100 Verwaltungsspesen zurückerstattet. Nach diesem Zeitpunkt sind keine Rückerstattungen mehr möglich. Für Änderungen von Anmeldungen nach dem 5. August 2005 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben.

Öffnungszeiten Anmeldeschalter

Mittwoch	7. September 2005	09:00-18:30
Donnerstag	8. September 2005	08:30-18:30
Freitag	9. September 2005	08:30-12:30

In der Teilnahmegebühr sind inbegriffen

- Teilnahme an den Sitzungen vom Mittwoch, 7. September bis Freitag, 9. September 2005
- Eröffnungsfeier und Willkommensapéro am Mittwoch, 7. September 2005
- Kaffeepausen
- Kongressmappe einschliesslich Namensschild und Unterlagen
- Das Programmheft

In der Teilnahmegebühr der Begleitpersonen sind inbegriffen

- Stadtbesichtigung in Genf
- Eröffnungsfeier und Willkommensempfang am Mittwoch, 7. September 2005
- Kaffeepausen

Informationen über die Unterkunft

MCI hat eine grosse Anzahl Zimmer in Hotels verschiedener Preisklassen reserviert. Die meisten dieser Hotels befinden sich im Stadtzentrum. Das Palexpo ist von allen Hotels leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer "online" oder indem Sie das beiliegende Formular direkt an folgende Adresse senden:

3. Europäischer Juristentag 2005

c/o MCI Suisse SA

Rue de Lyon 75

CH-1211 Genf 13 - Schweiz

Tel.: +41 22 33 99 593

Fax: +41 22 33 99 631

E-Mail: jurist.reg@mci-group.com

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnehmer werden gebeten, das Formular für Unterkunft und Ausflüge auszufüllen und ihre Hotelwahl anzugeben.

Reservierung und Bezahlung

Ihre Reservierung wird bestätigt, wenn MCI Ihr Formular für die Unterkunft sowie Ihre Hotelanzahlung erhalten hat. Diese Anzahlung wird beim Verlassen des Hotels von Ihrer Hotelrechnung abgezogen.

Informationen

Wünsche nach zusätzlicher Information, Änderungen oder Stornierungen von Hotelbuchungen sind direkt an MCI zu richten.

Gruppenreservierungen

Gruppenreservierungen werden mit separaten Verträgen abgewickelt. Bitte setzen Sie sich mit MCI für weitere Informationen in Verbindung.

Änderung von Hotelbuchungen

Alle Änderungen von Hotelbuchungen werden von MCI vorgenommen. Bitte setzen Sie sich nicht direkt mit dem Hotel in Verbindung. Alle Änderungen müssen schriftlich (per Fax, Brief oder E-mail) verlangt werden. Für jegliche Änderungen nach dem 5. August 2005 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 pro Zimmer belastet.

Stornierung der Unterkunft

Alle Stornierungen müssen schriftlich (per Fax, Brief oder E-Mail) an MCI gerichtet werden. Bei Stornierungen vor dem 26. Juli 2005 werden die Anzahlungen abzüglich CHF 100 Verwaltungsgebühr zurückerstattet. Nach diesem Zeitpunkt sind keine Rückerstattungen mehr möglich. Bei Spätstornierungen (nach dem 26. Juli 2005) behalten wir uns im Fall von abbestellten Zimmern, gestrichenen Übernachtungen oder Nichterscheinen das Recht vor, den gesamten Aufenthalt zu verrechnen, wenn das Hotelzimmer nicht anderweitig vermietet werden kann.

Annulation von Ausflügen

Der Gesamtbetrag der Ausflüge muss bei der Einschreibung bezahlt werden. Abmeldungen von Ausflügen müssen schriftlich an MCI erfolgen. Bei einer schriftlichen Abmeldung vor dem 26. Juli 2005 wird der volle Betrag zurückerstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist keine Rückzahlung mehr möglich. Bei Streichung eines Ausflugs wegen zu geringer Teilnehmerzahl erfolgt ebenfalls volle Rückerstattung.

Hotel: Ankunft und Abreise

Der Zimmerbezug im Hotel ist ab 15:00 Uhr möglich. Bei Ankunft nach 18:00 Uhr benachrichtigen Sie bitte das Hotel im Voraus. Abreisezeit ist spätestens 12:00 Uhr.

Zahlungsweise

Gleichzeitig mit der Einreichung des Formulars sind die Gebühren für Anmeldung, Hotelanzahlung und Ausflüge wie folgt zu entrichten:

- Kreditkarte:
Eurocard/Mastercard, Visa oder American Express
- Banküberweisung auf folgendes Konto von MCI Suisse SA:
Union Bank of Switzerland (UBS)
1211 Genf 2
Schweiz
Konto-Nr. 240-369.393.00U
Swift-Code: UBSWCHZH12A
IBAN: CH94 0024 0240 369 393 00U
Stichwort: "Jurist 2005" sowie Name des Teilnehmers
- Persönliche Schecks können nicht entgegengenommen werden.
- Alle Zahlungen müssen in Schweizer Franken erfolgen.**

Hotelreservierungen

Gleichzeitig mit der Einreichung des Hotelreservationsformulars ist eine Anzahlung für die erste Nacht zu leisten. Zusätzliche Kosten zum Beispiel für Minibar, Wäscheservice etc. sind bei der Abreise direkt im Hotel zu begleichen. Für die Ausflüge ist der volle Betrag bei der Einreichung des Formulars zu entrichten.

Hotelliste

Siehe Seite 39. Die Preise gelten für Standardzimmer. Preise für andere Arten von Zimmern wie Deluxe, Junior Suite, Suite sind auf Anfrage erhältlich.



Allgemeine Informationen zum Kongress

Daten und Konferenzort

3. Europäischer Juristentag im Kongress- und Messezentrum
 PALEXPO
 Chemin Edouard-Sarasin
 Postfach 112
 1218 Grand Saconnex - Genf
 Schweiz
 Tel.: +41 22 761 11 11
 Fax: +41 22 798 01 00
 Website: <http://www.geneva-palexpo.ch>

Das Genfer Palexpo liegt 10 Minuten vom Stadtzentrum entfernt – ein europäischer Rekord – und direkt beim internationalen Flughafen (100 Direktflüge), einem internationalen Bahnhof und der Autobahn. Es ist ausserdem mit dem ausgedehnten Netz des öffentlichen Nahverkehrs leicht erreichbar.

Der Kongress beginnt am Mittwoch, dem 7. September 2005 und endet am Freitag, dem 9. September 2005.

Anmeldeschalter

Der Schalter für die Anmeldung, Informationen und die Ausgabe von Dokumenten ist wie folgt geöffnet:

Mittwoch	7. September 2005	09:00-18:30
Donnerstag	8. September 2005	09:00-18:30
Freitag	9. September 2005	09:00-12:30

Ausstellung und Sponsoren

Der 3. Juristentag möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kongresses auch eine Ausstellung bieten. Diese hat folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch	7. September 2005	14:00-18:30
Donnerstag	8. September 2005	09:00-18:30
Freitag	9. September 2005	09:00-12:30

Falls Sie an Ausstellungseinrichtungen und/oder Sponsoring interessiert sind, setzen Sie sich bitte direkt mit MCI in Verbindung.

Kongressunterlagen und Namensschilder

Die Kongressdokumente sollten vor Ort beim Anmeldeschalter im Palexpo abgeholt werden. Die Namensschilder müssen während des gesamten Kongresses und im Ausstellungsbereich getragen werden.



Teilnahmebescheinigung

Eine Teilnahmebescheinigung befindet sich in der Kongressmappe.

Kaffeepausen

Kaffee und Tee während der offiziellen Pausen sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen und werden im Ausstellungsbereich serviert.

Sprachen

Es wird eine Simultanübersetzung ins Englische, Französische und Deutsche gewährleistet.

Transport

Flughafen: Der Flughafen liegt 5 Kilometer vom Stadtzentrum, aber nur wenige Gehminuten vom Palexpo entfernt.

Bus: Bus Nr. 5 fährt vom Bahnhof Cornavin (Stadtzentrum) zum Palexpo. Preis: CHF 1.80 für maximal 30 Minuten Fahrzeit.

Taxi: Taxis transportieren maximal vier Fahrgäste. Die Fahrt vom Flughafen zu den meisten Hotels dauert 10-15 Minuten. Preis: CHF 30-35.

Parkplätze: Unter dem Palexpo befindet sich ein öffentliches Parkhaus.

Bahn: Der Bahnhof liegt nur 5 Gehminuten vom Palexpo entfernt.

Swiss International Air Lines ist die offizielle Fluggesellschaft dieses Anlasses und offeriert allen Teilnehmern spezielle Tarife (Congress Fare): Bis zu 25% Reduktion, abhängig von Tarifart, Flugstrecke und Verfügbarkeit.

Diese speziellen Flugarrangements sind gültig auf dem gesamten SWISS Streckennetz für Flüge in die Schweiz. Um von diesem Angebot profitieren zu können, nennen Sie beim Kontaktieren Ihres SWISS Luftreisebüros bitte folgenden Tour Code:

Austria	0810 810 840	Luxembourg	34 2080 83 70
Belgium	078 15 53 19	Netherlands	0900 202 0232
Canada	1 877 359 7947	Portugal	808 200 487
Denmark	70 10 50 64	Singapore	6823 2010
Finland	09 6937 9034	South Africa	0860 04 05 06
France	0 820 040 506	Spain	901 11 67 12
Germany	01803 000 337	Sweden	(0)8 587 704 45
Hong Kong	3002 1330	Switzerland	0848 85 2000
Ireland	1890 200515	UK	0845 601 0956
Italy	848 868 120	USA -	
Japan	0120 66 77 88	Lyon Travel	1 800 639 3849

Für nicht genannte Länder finden Sie eine Übersicht aller SWISS Büros weltweit unter <http://www.swiss.com/web/PRINT/contacts-worldwide-offices.htm>

„Swiss International Air Lines IDS Seite G CGRF“

Information für Swiss International Air Lines Luftreisebüros: Für Instruktionen bitte IDS Seiten öffnen und den genannten Anlass sowie dessen **Tour Code CXX5058** ermitteln



Genf, am südwestlichen Ende des Genfersees (Lac Léman) und der Schweiz zwischen Alpenmassiv und Jurahöhen gelegen, vereint höchst Gegensätzliches in harmonischer Weise: Modernität, Weltoffenheit und internationale Ausstrahlung paaren sich mit dem warmherzigen Charme einer über Jahrhunderte historisch gewachsenen, heute 180 000 Einwohner zählenden Stadt. Enge Altstadtgassen, noble Sakral- und Profanbauten, grosszügige Gartenanlagen und die im 19. und 20. Jahrhundert hinzugekommenen charakteristischen Handwerker- und Arbeiterquartiere geben der Stadt eine unverwechselbare und unvergessliche Atmosphäre. Das angenehme, gemässigte Klima und eine atemberaubende Kulisse mit Bergseen, schneebedeckten Gipfeln, üppigen Wäldern und bezaubernden Landschaften, die ihren ländlichen Charakter weitgehend bewahrt haben, machen den Aufenthalt in der Genfer Region zum Erlebnis. Zahlreiche internationale Organisationen, unter ihnen die Vereinten Nationen und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, haben sich hier niedergelassen. Die Stadt zählt mehr als 30 Museen, wohl ebenso viele Kunstgalerien und Theater sowie ein traditionsreiches Opernhaus von Weltruf, in dem regelmässig die grössten internationalen Künstlerinnen und Künstler auftreten. Hotels der Spitzenklasse, gediegene Restaurants und elegante Geschäfte wetteifern um die besten Standorte entlang der blumengeschmückten Seeufer rund um den weltberühmten Jet d'eau, der mit seiner 140 m hohen Fontäne jedes Jahr den Frühling ankündigt. Der Jet d'eau geht auf das 19. Jahrhundert zurück. Ingenieur Butticaz hatte die Idee, das nachts wegen des Stillstands der Industriebetriebe nicht benötigte, unter Überdruck stehende Wasser des Wasserkraftwerks ausströmen zu lassen: so entstand der erste Springbrunnen Genfs mit einer Wassersäule von 30 m Höhe. Die überaus zahlreichen Genfer Restaurants offerieren ein vielfältiges Angebot internationaler Kochkunst aller Schattierungen; viele von ihnen sind durch die wichtigsten gastronomischen Führer ausgezeichnet worden. Freunde des Sports schätzen die reichhaltige Sportinfrastruktur von Genf und Umgebung, zumal die Golfer, denen in der Genferseeregion nicht weniger als 26 Golfplätze zur Verfügung stehen.

Zoll

Es gibt keine Beschränkungen für die Einfuhr ausländischer Währungen in die Schweiz. Reisende über 18 Jahre können folgende Waren einführen: 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 Gramm Tabak, 2 Liter alkoholische Getränke (bis 15%) oder 1 Liter starke alkoholische Getränke (über 15%).

Klima

Zwischen Alpen und Jura gelegen geniesst Genf ein gemässigttes Klima. Die Durchschnittstemperatur im September beträgt 15-17° C. Vergessen Sie nicht angemessene Kleidung für kühle Abende. Kleidung für die gesellschaftlichen Anlässe: Business casual.

Währung

Offizielle Währung der Schweiz ist der Schweizer Franken (CHF).
Kurs bei Drucklegung: EUR 1 = CHF 1.55.

Kreditkarten

In den meisten Hotels, Restaurants und Läden werden alle bedeutenden Kreditkarten akzeptiert.

Öffnungszeiten

Banken: Montag bis Freitag 08:30-16:30, Samstag und Sonntag geschlossen. Ausserhalb dieser Zeiten kann Geld am Hauptbahnhof, am Flughafen und in den meisten Hotels gewechselt werden.
Geschäfte: Montag bis Mittwoch und Freitag 08:30-18:30, Donnerstag bis 20:00, Samstag bis 17:00, Sonntag geschlossen.

Strom

Stromspannung: Steckdosen (zwei- oder dreipolig) mit 230/400 Volt Wechselstrom. Für die Verwendung amerikanischer Stecker sollte ein 230-Volt-Transformator mit einem Adapterstecker verwendet werden.

Zeitzone

Mitteuropäische Zeit (GMT+1).
Sommerzeit: +1 Stunde (April bis Ende Oktober).

Trinkgeld

Die Preise in Hotels und Restaurants sowie für Taxis sind einschliesslich Steuern und Bedienung berechnet. Trinkgelder liegen daher im Ermessen des Kunden.

Visum

Teilnehmern, die für die Einreise in die Schweiz ein Visum benötigen, wird dringend geraten, ihren Antrag in ihrem Heimatland mindestens drei Monate vor dem beabsichtigten Reisedatum zu stellen. Im Zweifelsfall können Informationen bei der nächstgelegenen Schweizer Botschaft oder beim Schweizer Konsulat oder Ihrem Reisebüro bezogen werden. Sollten Sie eine Einladung brauchen, um ein Einreisevisum für die Schweiz anzufragen, so können Sie eine solche über MCI erhalten. Bitte beachten Sie, dass für bestimmte Ausflüge auch ein Visum/Reisepass für Frankreich benötigt wird.

Reiseversicherung

Eine Reiseversicherung für Diebstahl, verlorene Gegenstände und medizinische Probleme wird empfohlen. Die Organisatoren haften nicht für Krankheit, Unfall oder Diebstahl zulasten von Teilnehmern oder Begleitpersonen während des Kongresses oder des Aufenthaltes vor oder nach dem Kongress in der Schweiz.



Eröffnungsfeier und Willkommensempfang

Mittwoch 7. September 2005 - 18:30-22:00

Preis: in der Teilnahmegebühr inbegriffen

Galadinner - Palexpo

Wird Ihre kühnsten Vorstellungen übertreffen

Donnerstag 8. September 2005 - 20:00-24:00

Preis: CHF 150 (~ €97) pro Person

Programm für Begleitpersonen

Alle Ausflüge beginnen und enden beim Palexpo. Sie finden nur statt, wenn sich mindestens 20 Teilnehmer angemeldet haben.

Stadtbesichtigung in Genf

Mittwoch, 7. September 2005 - 15:15-18:15

Niemand sollte Genf wieder verlassen, ohne die Sehenswürdigkeiten und historischen Stätten besucht zu haben. Wir führen Sie zu den wichtigsten Orten, u.a. zum Symbol der Stadt, dem berühmten "Jet d'eau". Die Blumenuhr (Horloge fleurie) im Englischen Garten ist ein weiteres, weltbekanntes Symbol Genfs. Das Monument des Herzogs von Braunschweig, der sein gesamtes Vermögen der Stadt Genf vermachte, befindet sich am gegenüberliegenden Seeufer. Die Altstadt werden wir zu Fuss erkunden, um ihren sorgfältig erhaltenen Charme zu entdecken. Die im 12. und 13. Jahrhundert erbaute Kathedrale Saint-Pierre beherrscht die Altstadt. Gleich daneben befindet sich das Auditorium, in dem Jean Calvin, eine führende Figur der Reformation, lehrte. Das älteste Privatgebäude ist die Maison Tavel, die nun als Museum des historischen Genf dient. Mit ihren Parkanlagen und Gärten, Monumenten und Museen ist die Stadt Genf heute ein internationales und kosmopolitisches Zentrum, nicht nur hinsichtlich der Bevölkerung, sondern auch der ganzen Atmosphäre.

Preis: CHF 45 (~ €29) pro Person, einschliesslich Beförderung im Luxusbus und Reisebegleiter.

Dieser Ausflug ist in der Teilnahmegebühr für Begleitpersonen inbegriffen

Lausanne and the Olympic Museum

Donnerstag, 8. September 2005 - 09:00-13:00

Geniessen Sie die spektakuläre Aussicht auf das Ufer des Genfersees während der 50-minütigen Fahrt nach Lausanne, dem Sitz des Internationalen Olympischen Komitees, wo Sie beim Olympischen Museum Halt machen werden. Das Olympische Museum ist viel mehr als ein Museum. Mit seinen Ausstellungen mit Spezialeffekten ist es attraktiver denn je und zeigt die aufregende Geschichte der Olympischen Spiele anhand legendärer Gegenstände, mythischer Bilder und starker Emotionen. Die Besucher können sich an der olympischen Flamme wärmen, die Freudenschreie aus Arenen der ganzen Welt hören und die den "Götter der Stadien" dienenden technologischen Fortschritte entdecken. Der Betrachter wird zum Akteur, zum Athleten der von der Aufregung der Olympischen Spiele in den Bann gezogen alles um sich herum vergisst.

Preis: CHF 76 (~ €49) pro Person einschliesslich Eintrittsgebühr für das Museum

Weindegustation

Donnerstag, 8. September 2005 - 14:00-17:00

Ihr Bus bringt Sie durch die wunderschönen Landschaften ausserhalb Genfs. Die Kantone Genf und Waadt sind bekannt für ihre Weinberge und die grosse Vielfalt der dort produzierten Weine. Sie besuchen einen Winzer und haben Gelegenheit, einige der Weine zu probieren. Anschliessend legen Sie einen Halt bei einer Weinkellerei ein, wo Sie einige der lokalen Weine und Landesprodukte kosten können.

Am Nachmittag Rückfahrt im Bus nach Genf.

Preis: CHF 70 (~ €45) pro Person einschliesslich Weindegustation

Montreux und Schloss Chillon

Donnerstag, 8. September 2005 - 09:00-16:00

Reise per Bus am Morgen auf einer Autobahn mit malerischer Aussicht nach Montreux, der Perle der Schweizer Riviera. Sie werden zum mittelalterlichen Schloss Chillon gebracht, das im 13. Jahrhundert auf römischen Grundmauern errichtet wurde. Es war im gesamten Mittelalter Wohnsitz der Grafen von Savoyen. Viele herausragende Persönlichkeiten der Geschichte hielten sich dort auf: Kaiser, Päpste, Prinzen etc. Fasziniert von einer historischen Erzählung über die Inhaftierung Bonivards im 16. Jahrhundert schrieb Lord Byron sein berühmtes Gedicht "The Prisoner of Chillon". Nach der Besichtigung bringen wir Sie zu einem wohl verdienten Mittagessen in ein nettes örtliches Restaurant.

Am Nachmittag erhalten Sie etwas Zeit für Einkäufe oder einen Spaziergang am Seeufer in Montreux, entlang der berühmten Promenade mit ihren Hunderten von Palmen.

Preis: CHF 160 (~ €103) pro Person, einschliesslich Mittagessen mit Getränken und Eintrittsgebühren